

Bochum, 12.01.2007
Nr. 19

RUB bewirbt sich als Elite-Universität Weiterer Riesenerfolg in der Exzellenzinitiative Exzellenzcluster Proteinforschung weiter im Rennen

Die Tür zur Elite ist ganz weit offen: Die Ruhr-Universität Bochum darf sich in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder für die beiden Förderlinien „Exzellenzcluster“ und „Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung“ mit einem Vollantrag bewerben. Neben der Bewerbung als Elite-Uni ist die Bewerbung um den Cluster „PROTEINinteractions: From molecular Mechanism to cellular NETWORKS“ weiter im Rennen. Am 19. Oktober 2007 fällt dann die Entscheidung, welche Projekte ab November 2007 gefördert werden. „Die positive Begutachtung unserer Projektskizzen bestärkt uns auf unserem Weg in die Champions League“, freut sich RUB-Rektor Prof. Dr. Elmar Weiler. „Sie zeigt uns, dass wir in die richtige Richtung unterwegs sind. Wir werden nun alles dafür tun, überzeugende Anträge zu den ausgewählten Projekten vorzulegen.“ Bei der Förderlinie „Graduiertenschulen“ war die RUB bereits im ersten Durchgang der Exzellenzinitiative erfolgreich: Die campusweite Research School arbeitet bereits und wird mit ca. 1,5 Mio. Euro jährlich gefördert.

Proteine in lebenden Zellen

Das Projekt baut auf dem interdisziplinären Bochumer Proteincenter auf. Das Projekt soll das Proteincenter an der Ruhr-Universität, die Chemische Biologie des Max-Planck-Institutes und der Uni in Dortmund und das CeBiTec an der Uni Bielefeld zusammenführen. (Kordinator: Prof. Dr. Klaus Gerwert). Dem Thema „PROTEINinteractions: From molecular Mechanism to cellular NETWORKS“ wollen sich Biophysiker, Chemiker, Biochemiker, Biologen und Mediziner widmen. Sie ergründen die Frage, wie Proteine in lebenden Zellen in Netzwerken interagieren. Es geht darum, die Dynamik des Zellgeschehens praktisch in Echtzeit und wo immer möglich mit atomarer Genauigkeit aufzulösen. Defekte in diesem Zusammenwirken der Makromoleküle in der Zelle sind verantwortlich für Erkrankungen wie z.B. Krebs. Daher ist eine enge Kooperation mit klinischen Forschern und Pharmafirmen geplant, um die Erkenntnisse sehr schnell in Anwendungen umzusetzen. Das Forscherkonsortium deckt sowohl grundlagenwissenschaftliche als auch medizinische Fragestellungen ab.

Research School schon in der ersten Runde erfolgreich

Die bereits in der ersten Runde der Exzellenzinitiative erfolgreiche campusweite Research School arbeitet bereits. Das von 19 Fakultäten getragene Konzept wird mit etwa 1,5 Mio. Euro pro Jahr gefördert. Mehr als 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten in der Bochumer Graduiertenschule über alle Fächergrenzen hinweg zusammen – von den Natur- und Ingenieurwissenschaften über die Lebenswissenschaften bis hin zu den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Besonders drittmittelstarke Projekte der RUB wollen sich an der Research School beteiligen, unter anderem neun Sonderforschungsbereiche (SFB) und drei Graduiertenkollegs.

Anträge bleiben Leitlinie

Ausgewählte Exzellenzcluster werden von Bund und Ländern mit bis zu 6,5 Mio. Euro jährlich gefördert. Die RUB wird auch die Themenfelder der Anträge, die nicht weiter im Rennen der Exzellenzinitiative sind, weiter bearbeiten. „Unsere Anträge bleiben Leitlinie für eine gute Zukunft unserer Universität“, sagte RUB-Rektor Prof. Dr. Elmar Weiler. „Wir werden den geplanten Weg stellenweise zwar langsamer gehen müssen, weil wir die Mittel dazu aus dem eigenen Budget mobilisieren müssen, aber wir bleiben konsequent dabei.“

Angeklickt

Die Ruhr-Universität in der Exzellenzinitiative:

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/exzellenzinitiative/>

Pressestelle RUB - Universitätsstr. 150 - 44780 Bochum
Telefon: 0234/32-22830 - Fax: 0234/32-14136
E-Mail: pressestelle@presse.ruhr-uni-bochum.de - Leiter: Dr. Josef König